

PROTOKOLL CM-MESSUNG

Kunde / Auftraggeber Name _____ Straße _____ PLZ _____ Ort _____ Telefon _____ Fax _____ Ansprechpartner _____	Firmenstempel
--	--------------------------------------

Architekt / Bauleitung Bauvorhaben / Baustelle _____ Bauabschnitt / -teil _____ Stockwerk / Wohnung _____

Dokumentation			
Messung Nr.	1	2*	3*
Raum Nr.			
Prüfer			
Datum			
Prüfergebnis			
Einwaage g			
Manometeranzeige bar			
Feuchte in CM-%			

* nur erforderlich, wenn Estrich bei der ersten Messung zu feucht

Skizze (Einzeichnen des CM-Messpunktes von markanten Stellen z. B. Wände, Pfeiler, etc. in Meterangaben)

Das Prüfgut ist aus dem untersten Drittel des Estrichs zu entnehmen. Die Entnahme des Prüfgutes, wie das Zerkleinern und Einfüllen in das CM-Gerät sollten zügig durchgeführt werden, damit durch eventuelle Feuchtigkeitsverluste keine Fehlmessungen entstehen. Das Ausstemmen des Prüfgutes erfolgt per Hand mit Hammer und Meißel. Ausbohren mit Bohrmaschine ist nicht gestattet, weil ansonsten durch entstehende Wärme beim Bohren die Feuchtigkeit aus dem Prüfgut vorzeitig entweicht.

Bei Calciumsulfatestrichen ist grundsätzlich eine Prüfung mit mind. 50 g Stemmgut erforderlich. Bei Heizestrichen ist zusätzlich ein detailliertes Belegreifheizen-Protokoll vorzulegen, ebenfalls müssen Messpunkte für eine CM-Messung im Estrich vorhanden sein.

Ist kein Belegreifheizen-Protokoll vorhanden, oder sind keine Messstellen ausgewiesen, dürfen keine CM-Messungen durchgeführt werden, dann sind auf jeden Fall Bedenken nach VOB § 4.3 anzumelden.

Bestätigung	
Unterschrift des Auftragnehmers _____	Datum _____
Unterschrift Bauherr / Architekt/Planer _____	Datum _____